



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Peter Meyer, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Harnisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Haushaltsplan 2015/2016;  
hier: Pensionsfonds  
(Kap. 80 46 Tit. 359 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2015/2016 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Bei Kap. 80 46 Tit. 359 01 wird der Ansatz für die Jahre 2015 und 2016 jeweils um 300.000.000 Euro im Jahr 2015 von 110.500.000 Euro auf 410.500.000 Euro und im Jahr 2016 von 111.000.000 Euro auf 411.000.000 Euro erhöht.

### **Begründung:**

Die massive Absenkung der Zuführung zu den Versorgungsrücklagen ist u.E. kontraproduktiv. Nach dem in den letzten Jahren schon gesetzeswidrig auf einen Großteil der Einzahlungen verzichtet wurde, soll nun mit dem bayerischen Pensionsfonds ein Torso mit pauschalen 100 Mio. Euro bedient werden. Entgegen dem ursprünglichen, in der Höhe festgeschriebenen und einigermaßen vernünftig ausgestatteten Rücklagenaufbau soll so lediglich der Schein einer Vorsorge für die steigenden Pensionslasten gewahrt werden. Stattdessen soll ein unbestimmter Schuldenabbau für liquide Mittel sorgen, mit dem die Pensionslasten abgedeckt werden sollen. Dieser Ansatz stellt u.E. einen bedeutenden Rückschritt und eine erhebliche Verschlechterung im Hinblick auf eine nachhaltige Haushaltspolitik dar. Daher ist der Mittelansatz deutlich zu erhöhen.